

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

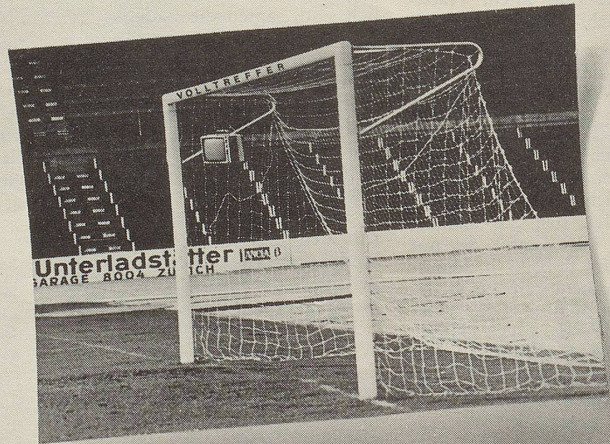
Mit ihren sinnigen Nonsens-Versen hat sich Gertrud Karlen aus Weissenbach eine Top-Hi-Fi Anlage zusammengereimt.

Michael Goldsmith aus Biel schuf eine kleine Zeichengeschichte. Wir haben ihm dafür ein Farbfernsehgerät zugeschickt.

Wer würde die Burjäten treten,
Wenn sie bei den Trompeten beten?
Und wer wird auf Kriegen schiessen,
Wenn sie auf ihren Wiesen messen?
Wer schliesslich mag Mongolen holen,
Wenn grad ihre Dohlen fehlen?
Niemand.
Doch will ich jene Mähren bohren,
Die unlängst vor den Toren froren.
Der Tape-Recorder mag Kalmücken schmücken,
Wenn sie nur ihre Rücken bücken.



Seit kurzem läuft der schönste Wettbewerb seit langem. Viele Käufer von Philips Geräten (alle, die im neuen Philirama, Ausgabe Herbst 1975, stehen) haben ihrer Phantasie schon freien Lauf gelassen und uns recht originelle Fotos, Zeichnungen, Gedichte und Collagen eingesandt, auf denen irgendwie irgendwo ihr neues Philips Gerät vorkommt. Aber es könnten eigentlich noch viel mehr sein. Denn alle vierzehn Tage haben wir ganze 126 Preise zu vergeben. Und Ihre grösste Chance ist eine von vier grossen Reisen wohin Sie wollen. Und diese Chance ist vermutlich nie wieder so gross wie jetzt. Ihr Radio- und Fernsehändler hält alle Unterlagen für Sie bereit.



Ruth Stöcker aus Emmenbrücke schickte uns ein Collage. Wir schicken ihr den 1. Preis, ein Luxus Farbfernsehgerät und einen Video-Cassetten-Recorder.

Maya Knöpfel aus Zürich schoss mit diesem Foto einen Volltreffer. Im schönsten Wettbewerb seit langem bekommt sie ein Hi-Fi Steuergerät.



PHILIPS